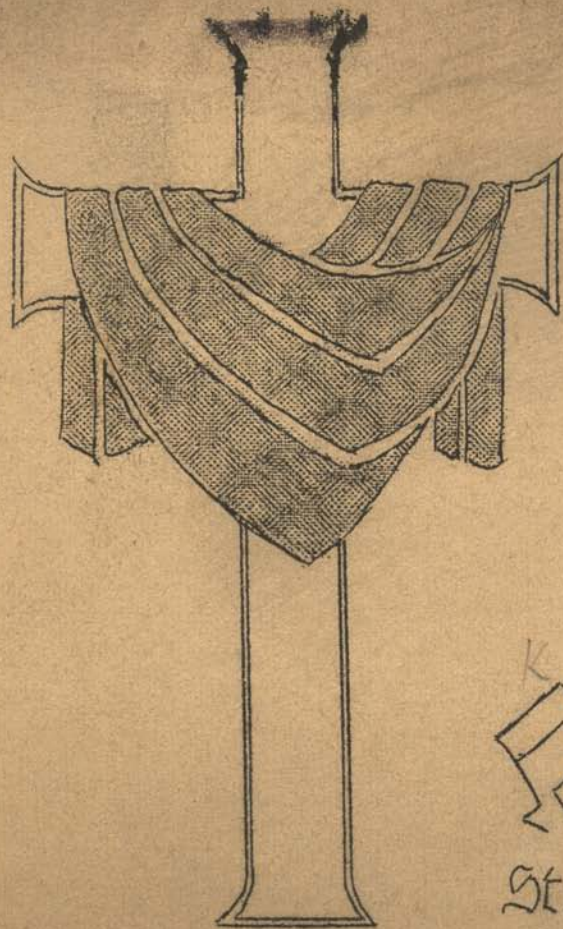




Karfreitag +
St. Marien-Dom Ologau



"Christus ist für uns gehorsam geworden bis zum Tode, ja bis zum Tode am Kreuze." (Phil. 2, 8.)

Am Karfreitag, dem Tag der großen Todesfeier des Herrn, ist der Mittelpunkt aller Liturgie das Kreuz. Dort hängt Christus in seiner tiefsten menschlichen Erniedrigung als das geschlachtete wahre Osterlamm. Dort ist Christus aber auch als erhöhter König des neuen Gottesreiches, der als ewiger Hoherpriester sein großes Erlösungsoffer vollbracht hat und vom Kreuz herab alles an sich zieht.

Wir singen: Laßt uns mit gerührtem Herzen denken deiner Leiden Schmerzen, schuldlos reines Gotteslamm, das von uns die Sünde nahm. Senke, Jesus, diese Schmerzen tief in der Erlösten Herzen; laß uns deiner Leiden Pein Trost in unserm Leiden sein. Wundenvoll, erblaßt, entkräftet, an des Kreuzes Holz geheftet, seh ich wie der Heiland stirbt und den Sündern Gnad erwirbt. Senke, Jesus, diese Schmerzen tief in der Erlösten Herzen; laß uns deines Todes Pein Trost in unserm Tode sein.

Leitspruch: Chorknaben: So sehr hat Gott die Welt geliebt, daß Er seinen eingeborenen Sohn dahingegeben, damit jeder, der an Ihn glaubt, nicht verloren gehe, sondern das ewige Leben habe."
Priester: Christus, den König, der für uns am Kreuz gestorben:
Ihn wollen wir anbeten!
Alle: Christus, der für uns am Kreuz gestorben: +

Ihn wollen wir anbeten!

Priester: Lasset uns beten: Wir arme Sünder werfen uns vor Dir nieder und bekennen unsere Schuld. - (Kurzes Schweigen. Wir erwecken Reue.) - Strafe uns nicht, wie wir es verdient haben, sondern erbarme Dich unser um des Blutes Christi, Deines Sohnes, willen.

Des Erlösers Leiden +

Rahmenlied: Chorknaben: Gehorsam süht das Gotteslamm +
der Menschheit Schild am Kreuzesstamm.+
Zum Wurm erniedrigt ward Gott-Sohn:+
Drum herrscht Er hoch vom Kreuzesthron.+

Wir beten: aus dem Leidenspsalm 21.

Vorbeter: Mein Gott, mein Gott, was hast Du mich verlassen,+
warum verhallen ungehört die Worte meiner Klage?
Rechts: Mein Gott, ich ruf am Tag,+ und du erhörst mich nicht,+
und auch des Nachts kann ich nicht schweigen.
Links: Auf Dich vertrauten unsere Väter,+
und Du halfest ihnen, wie sie hofften.
Rechts: Ich aber bin ein Wurm, kein Mensch mehr,+
den Leuten zum Gespött,+ dem Volke zur Verachtung.
Links: Ich bin umkreist von vielen Hassern,+
der Frevler Rott hat mich rings umlagert.
Rechts: Sie haben Händ und Füße mir durchbohrt,+
all meine Gebeine an mir gezählt.
Links: Sie verteilten unter sich meine Kleider,+
über meinen Leibrock haben sie das Los geworfen.
Rechts: Du aber, o Gott, bleib mir nicht ferne,+
mein Retter, eile mir zu helfen.

LINKS: ~~Man~~ will ich meinen Brüdern sein Erbarmen künden,+
inmitten der Gemeinde Dich lobpreisen.

Rechts: Dann kehrt zu Gott zurück die ganze Erde,+
anbeten werden ihn die Völker alle.

Linke: Denn Ihm, dem Herrn, gehört die Königsmacht,+
nur Er herrscht über alle Völker.

Rechts: Ihm müssen huldigen die Mächtigen der Erde,+
vor Ihm sich beugen,+ die da sinken in den Staub.

Links: Vom Herrn wird man erzählen und künden,+
daß Er vollbracht die Großtat der Erlösung.

Alle: (das Rahmenlied:) Gehorsam süht das Gotteslamm,+
der Menschheit Schuld am Kreuzesstamm.+
Zum Wurm erniedrigt ward Gott-Sohn!+
Drum herrscht Er hoch vom Kreuzesthron.+

Wir singen: O Lamm Gottes, unschuldig am Stamm des Kreuzes geschlachtet,
allzeit erfunden geduldig, wiewohl Du warest verachtet! All Sünd hast
Du getragen, sonst müßten wir verzagen. Erbarm Dich unser, o Jesus, o
Jesus! (Dreimal.)

Christi Sterben +

Priester: Gott hat Seines eigenen Sohnes nicht geschont;

Alle: Sondern für uns alle ihn dahingegeben.
Vater unser (still)

Lesung: Vorbeter: Aus der Leidensgeschichte unseres Herrn Jesus Christi nach dem heiligen Evangelisten Johannes.

Pilatus übergab Jesus den Juden zur Kreuzigung. Sie nahmen Ihn nun und führten Ihn hinaus. Er trug sein Kreuz und ging an den Ort, den man Schädelstätte nennt, auf hebräisch aber Golgotha. Dort kreuzigten sie

Ihn, mit Ihm noch zwei andere, rechts und links, Jesus aber in der Mitte. Pilatus hatte auch eine Inschrift schreiben und ans Kreuz heften lassen. Sie lautete: "Jesus von Nazareth, König der Juden." Nachdem nun die Soldaten Jesus gekreuzigt hatten, nahmen sie Seine Kleider und machten vier Teile daraus, für jeden Soldaten einen Teil, dazu den Leibrock. Der Leibrock war ohne Naht, von oben bis unten in einem Stück gewebt. Daher sprachen sie: "Wir wollen ihn nicht zerschneiden, sondern das Los über ihn werfen, wem er gehören soll." So erfüllte sich die Schrift, die sagt: Sie haben über mein Gewand unter sich geteilt und über mein Gewand das Los geworfen. So also taten die Soldaten.

Priester: Dann folgten die harten Stunden, von denen die heilige Schrift sagt: Es war bereits etwa die sechste Stunde, da brach eine Finsternis über das ganze Land herein, die bis zur neunten Stunde dauerte. Die Sonne verfinsterte sich. Der Gottessohn kämpft den Toteskampf in seinem Erlöserleiden für die ganze Schöpfung.

Schweigen.

+ + +

Die sieben letzten Worte +

Priester: O Herr, für uns hast Du dieses schmerzvolle Sterben auf Dich genommen; an all Deine körperlichen und seelischen Schmerzen erinnern uns Deine heiligen Worte, die sieben letzten Worte, die Du vom Kreuze herab zu unserer Lehre und zu unserem Troste gesprochen hast. Hilf uns, daß wir diese heiligen Worte recht betrachten und dadurch im Glauben gefestigt, im Vertrauen auf Deine Barmherzigkeit bestärkt, in der Liebe zu Dir entzündet und in den Leiden und Trübsalen dieses Lebens getröstet werden.

Das erste Wort:

"Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun."

Alle: O barmherziger Jesus, + Du hast vom Kreuze herab, + umtobt von dem Hohngelächter Deiner Feinde, gesagt: + "Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun." + Verzeihe auch uns alle Sünden + und gib uns eine versöhntes Herz, + daß wir um Deiner Liebe willen allen denen verzeihen, + die uns jemals beleidigt haben.

Das zweite Wort:

"Wahrlich, ich sage dir: Heute wirst du bei mir sein im Paradiese."

Alle: O gütiger Jesus, + Du hast zu dem reumütigen Schächer gesagt: + Heute wirst du bei mir sein im Paradiese! + Gib uns die Gnade, + also zu leben, + daß wir in der Stunde unseres Todes, + wenn wir zu Dir am Kreuze aufblicken werden, + die trostreiche Stimme hören: Heute wirst du bei mir sein im Paradiese.

Das dritte Wort:

"Weib, siehe da deinen Sohn. Sohn, siehe da deine Mutter."

Alle: O liebevollster Jesus, + Du hast zu Deiner Mutter gesagt: + "Weib, siehe da deinen Sohn!" + und zu Deinem Jünger: "Siehe da deine Mutter!" + Wir bitten mit kindlichen Vertrauen, + Du wollest Deine schmerzhaftes Mutter auch uns zur Mutter geben + und durch ihre Fürbitte uns von allen Übeln befreien, + in Deiner Gnade bestätigen und uns einen seligen Tod verleihen. +

Das vierte Wort:

"Mein Gott, mein Gott, warum hast Du mich verlassen?"

Alle: O verlassener Jesus, + Du hast gesagt: + "Mein Gott, mein Gott, warum hast Du mich verlassen?" + Wir bitten Dich durch diese äußerste Verlassenheit, + stehe uns bei in allen unsern Nöten + und verlaß uns nicht in der Stunde unseres Todes.

Das fünfte Wort:

"Mich dürstet!"

Alle: O betrübler Jesus, + Du hast gesagt: "Mich dürstet!" + Uns dürstet auch nach dem Brunnen des lebendigen Wassers, + Gib uns die Gnade, + daß unsere letzte Labung und Erquickung + der Genuß Deines heiligen Leibes und Blutes im heiligsten Sakrament sei.

Das sechste Wort:

"Es ist vollbracht!"

Alle: O gehorsamster Jesus, + Du hast gesagt: "Es ist vollbracht" + Wir bitten Dich mit Inbrunst, + laß uns nicht eher sterben, + bis wir alles getan und vollbracht haben, + was Dir wohlgefällig + und was einem frommen Christen hier nützlich ist + und drüben einst ewige Seligkeit bringt.

Das siebente Wort:

"Vater, in Deine Hände empfehle ich meinen Geist!"

Alle: O sterbender Jesus, + Du hast mit lauter Stimme gerufen: + "Vater, in Deine Hände empfehle ich meinen Geist!" + Wir bitten Dich, + verleihe uns gnädig, daß unsere letzten Worte seien: + Mein Jesus Barmherzigkeit! + meine letzten Seufzer: + Jesus, Dir leb ich; Jesus, Dir sterb ich; + und mein letzter Atemzug: + Jesus, in Deine Hände empfehle ich meinen Geist. + Amen.

Wir singen: O Haupt voll Blut und Wunden, voll Schmerz und voller Hohn, o Haupt, zum Spott umwunden mit einer Dornenkrone; o Haupt, sonst schön gekrönt mit höchster Ehr und Zier, jetzt aber frech verhöhnet, begrüßet seist Du mir!

Ach Herr, was Du erduldet ist alles meine Last; denn ich hab' das verschuldet, was Du getragen hast. Schau her, hier steh ich Armer, der Zorn verdient hat; gib mir o mein Erbarmer, den Anblick Deiner Gnad! Wenn ich einmal soll scheiden, so scheide nicht von mir; wenn ich den Tod soll leiden, so tritt Du dann herfür! Wenn mir am allerbängsten wird um das Herze sein, so reiße mich aus den Ängsten kraft Deiner Angst und Pein!

Gottes Klage über sein Volk +

Wir beten

Chorknaben: Mein Volk, was hab ich dir getan? +
Womit betrübt ich dich? Antworte mir! +

Vorbeter: Weil ich dich aus dem Lande Ägypten geführt,
hältst du das Kreuz bereit für deinen Heiland.

Links: Heiliger Gott! Rechts: Heiliger Gott!

Links: Heiliger Starker! Rechts: Heiliger Starker!

Alle: Heiliger Unsterblicher, erbarme Dich unser!

Chorknaben: Mein Volk, was hab ich dir getan? =
Womit betrübt ich dich? + Antworte mir!

Vorbeter: Ich war's der vor dir aufgetan das Rote Meer;
und du tust meine Brust mir auf mit einer Lanze.

Links: Heiliger Gott Rechts: Heiliger Gott!

Links: Heiliger Starker! Rechts: Heiliger Starker!

Alle: Heiliger Unsterblicher, erbarme dich unser!

Chorknaben: Mein Volk, was hab ich dir getan? +

Womit betrübt ich dich? + Antworte mir!

Vorbeter: Ich war's, der dir voranzog in der Wolkensäule;
und du führst mich vor Pilatus Richterstuhl.

Links: Heiliger Gott!

Rechts: Heiliger Gott!

Links: Heiliger Starker!

Rechts: Heiliger Starker!

Alle: Heiliger Unsterblicher, erbarme dich unser!

Chorknaben: Mein Volk, was hab ich dir getan? +

Womit betrübt ich dich? + Antworte mir!

Vorbeter: Ich war's der dich mit Manna nährte in der Wüste; und du
gibst Backenstreich mir und Geißelhiebe.

Links: Heiliger Gott

Rechts: Heiliger Gott!

Links: Heiliger Starker!

Rechts: Heiliger Starker!

Alle: Heiliger Unsterblicher, erbarme sich unser!

Chorknaben: Mein Volk, was hab ich dir getan? +

Womit betrübt ich dich? + Antworte mir!

Vorbeter: Ich war's, der zu trinken des Heiles Wasser aus dem Felsen
und du, du gibst zum Tranke Galle mir und Essig.

Links: Heiliger Gott!

Rechts: Heiliger Gott!

Links: Heiliger Starker!

Rechts: Heiliger Starker!

Alle: Heiliger Unsterblicher, erbarme dich unser!

Chorknaben: Mein Volk, was hab ich dir getan? +

Womit betrübt ich dich? + Antworte mir!

Vorbeter: Ich war's, der dir ein Königzepter gab;
und du gibst meinem Haupte eine Dornenkrone.

Links: Heiliger Gott!

Rechts: Heiliger Gott!

Links: Heiliger Starker!

Rechts: Heiliger Starker!

Alle: Heiliger Unsterblicher, erbarme dich unser!

~~Sturknaben:~~ Mein Volk, was hab' ich dir getan? +

Womit betrübt ich dich? + Antworte mir!

Vorbeter: Ich war's, der dich gar hoch erhob durch große Macht;
und du hängst hoch mich auf am Kreuzesgalgen.

Links: Heiliger Gott! Rechts: Heiliger Gott!

Links: Heiliger Starker! Rechts: Heiliger Starker!

Alle: Heiliger Unsterblicher, erbarme dich unser!

Triumphgesang des Kreuzes +

Sturknaben: Dein Kreuz verehren wir, o Herr; + wir prei-
sen und verherrlichen Deine heilige Auferstehung; + denn sieh, durch
das Holz entstand Freude in der ganzen Welt. +
Gott möge sich unser erbarmen und uns segnen; + Er lasse sein
Antlitz über uns leuchten und erbarme sich unser.
Dein Kreuz verehren wir, o Herr; + wir preisen und verherrlichen
Deine heilige Auferstehung; + denn siehe, durch das Holz des Kreuzes
entstand Freude in der ganzen Welt.

Wir singen: Hei'ges Kreuz, sei hochverehret, hartes Ruhbett meines
Herrn! Einstmals sehn wir Dich verkläret, strahlend gleich dem Morgen-
stern. Sei mit Mund und Herz verehret, Kreuzstamm Christi, meines Herrn
Sei mit Mund und Herz verehret, Kreuzstamm Christi, meines Herrn!
Kreuz, du Denkmal seiner Leiden, präg uns seine Liebe ein, daß wir stets
die Sünde meiden, stets gedenken seiner Pein. Sei mit Mund . . .
Heil'ges Kreuz, du Siegeszeichen, selig, wer auf dich vertraut; glücklich
wird sein Ziel erreichen, wer auf dich im Kampfe schaut. Sei mit Mund
und Herz . . .

Herr, erbarme Dich unser +

10.

Wir beten: Priester: Christus ist für uns gehorsam geworden bis zum Tode, ja bis zum Tode am Kreuze.

Alle: Vater unser . . .

Priester: Wir bitten Dich, o Herr, siehe gnädig herab auf diese Deine Gemeinde, für die unser Herr Jesus Christus ohne Zögern sich den Händen der Sünder überliefert und den Kreuzestod erlitten hat.

Alle: (still) der mit Dir lebt und regiert in der Einheit des Heiligen Geistes als Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Die Lieder sind entnommen dem Diözesangesangbuch: Nr. 68, 84, 73 und 82
Der erste Leitspruch ist entnommen der Hl. Schrift und dem Breviergebet der Kirche an den Kartagen.

Ebenso der Psalm 21.

Die Lesung über das Sterben Jesu ist entnommen der Leidensgeschichte nach dem Evangelisten Johannes, die die Kirche in der Liturgie am Karfreitag lesen läßt.

Die sieben letzten Worte hat in einer Passionsandacht zusammengefaßt und komponiert Domkapitular H.F. Müller, Fulda, 1905.

Die Klageverwürfe Gottes über sein Volk singt am Karfreitag der Chor während der Verehrung des hl. Kreuzes.

Die Gebete der Verehrung des Kreuzes sind auch der Karfreitagsliturgie entnommen.

Als Karfreitagsandacht für die Pfarrgemeinde am St. Mariendom in Glogau zusammengestellt und vervielfältigt.

Das Lompfarramt
